



Obrigheimer
Handelsblatt



Seit mehr als 16 Jahren erfolgreich in
der 1. Bundesliga der Gewichtheber:
OLIVER CARUSO

Nr. 77

08.03.2008

SV Obrigheim gegen AC Forst

08.03.2008 – 19.30 Uhr

Neckarhalle Obrigheim

Vorkampf um 16.30 Uhr:

SV Obrigheim II gegen KSV Hostenbach

28 Tage bis zum Top-Event 2008

Bei der Ausrichtung des Bundesliga-Finales der Saison 2004/05 hat der SV Obrigheim am 30.04.2005 Maßstäbe gesetzt. Damit dieser Standard mindestens gehalten und vielleicht sogar übertroffen werden kann arbeitet das Organisationsteam bereits auf Hochtouren.

Damit auch Sie das Finale in Ihrer Terminplanung berücksichtigen können, gibt es an dieser Stelle die ersten Infos für den 05.04.2008:

Die Eintrittskarten für den Dreier-Endkampf werden für 10 € verkauft. Lediglich an der Abendkasse der Bundesligabegegnung Obrigheim-Forst, also am 08.03.2008 gibt es ermäßigte Karten. Eintrittskarten für den Finalkampf sind an diesem Tag für 9 € beim Fanartikel-Shop erhältlich.

Der reguläre Vorverkauf erfolgt dann ab dem 10.03.2008 an den bekannten Vorverkaufstellen. Bitte sichern Sie sich rechtzeitig ihre Karte, wenn Sie am 05.04. dabei sein möchten, da die Tickets ähnlich wie im Jahr 2005 voraussichtlich sehr früh vergriffen sein werden.

Die Hallenöffnung erfolgt im Gegensatz zum Jahr 2005 schon um 16.00 Uhr. Voraussichtlich um 17.00 Uhr beginnt die „Entertainment-Force“ mit einem ausführlichen Vorprogramm, so dass pünktlich um 18.00 Uhr der Kampf um die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft 2008 beginnen kann.

Die Hantelsblatt-Redaktion will Ihnen jedoch nicht nur bei der Terminplanung behilflich sein, sondern in diesem Heft auch wichtige Informationen zum derzeitigen Leistungsstand der Obrigheimer Heber

und den derzeitigen Tabellenständen in den drei ersten Ligen geben. Auf den Seiten 20 bis 26 finden Sie alles Wichtige, um sich bereits jetzt auf einen spannenden Finalwettkampf einzustellen. Viel Spaß bei der heutigen Generalprobe der Heber und beim Erstellen Ihrer persönlichen Prognosen für das Finale wünscht Ihnen

Ihre Hantelsblatt-Redaktion

DER INHALT IM ÜBERBLICK

Begrüßung	Seite 4
Der AC Forst	Seite 8
SVO gegen AC St. Ilgen	Seite 10
SVO gegen KSV Durlach	Seite 14
Punktequiz	Seite 16
Kurz Notiert	Seite 18
Athletenzeugnis	Seite 20
Die stärksten ...	Seite 22
Bundesligen im Überblick	Seite 24
Im Gespräch mit...	Seite 26
Rückblick 2. Bundesliga	Seite 32
Jugendinfo	Seite 36
Mastersinfo	Seite 38
Rückblick Landesliga	Seite 39
Förderkreis-Informationen	Seite 40
Zahlen, Daten, Fakten	Seite 44
Leistungen im Überblick	Seite 46

IMPRESSUM

Herausgeber: SV Obrigheim, Abt. Gewichtheben **Anschrift:** Im Rotletterle 5, 74847 Obrigheim **Redaktion:** C. Diemer, V. Hauß, T. Hauß, K. Ockert **Mitarbeit:** W. Diemer, F. Hauß, B. Völker **Druck:** Metzger-Druck Obrigheim **E-Mail:** hantelsblatt@gmx.de





Liebe Leserinnen und Leser!

Liebe Fans der Obrigheimer Gewichtheber!

Mit dem Erstliga-Wettkampf gegen den AC Forst und der Zweitliga-Begegnung gegen Hostenbach erleben wir den letzten Kampftag der laufenden Bundesliga-Runde. Für die 1. Mannschaft endet damit der Pflichtteil, der die Erringung der Staffel-Meisterschaft in der Bundesliga Mitte zum Ziel hatte. Dieses Minimalziel wurde mit den Erfolgen gegen Altrip und St. Ilgen bereits vorzeitig dingfest gemacht und die Mannschaft hat sich für das Bundesliga-Finale qualifiziert und damit auch das Austragungsrecht erkämpft. Nicht eingeplant war dabei die unerwartete Niederlage in Durlach, die lediglich als kleiner Schönheitsfehler zu werten ist und auf die Platzierung keinen Einfluss hat. In vier Wochen wird also wie geplant die große Kür folgen, in der unsere Mannschaft nach den Sternen - sprich nach dem Titel - greifen will.

Zuvor aber steht die Begegnung mit Forst auf dem Programm. Was auf den ersten Blick wie eine lästige Pflichtübung aussieht, entpuppt sich gerade nach dem Durlach-Kampf bei näherem Hinsehen als eine wichtige Standortbestimmung für Mannschaft und Umfeld. Zum einen wird die Mannschaft auf „Wiedergutmachung“ aus sein und hat die feste Absicht, die Runde mit einem Sieg zu beenden. Zum anderen hat das Ganze den Charakter einer Generalprobe für das anstehende Finale in heimischer Halle. Die Mannschaft wird personell bereits „Final-Konturen“ aufweisen und leistungsmäßig ihre „Final-Tauglichkeit“ unter Beweis stellen. Und auch das Umfeld wird sich bereits in „Final-Form“ präsentieren, sodass man unabhängig von der Leistung des Gegners zumindest von der eigenen Mannschaft einiges erwarten darf.



Final-Charakter hat auch der Vorkampf, der ebenfalls hochklassigen und spannenden Sport erwarten lässt. Zwischen den beiden Tabellennachbarn Hostenbach und Obrigheim zählt nur hopp oder top, denn der Verlierer dieser Begegnung wird auf jeden Fall den Weg in die Drittklassigkeit antreten müssen. Der Gast hatte im Vorfeld versucht, auf dem Protestweg eine Vorentscheidung herbeizuführen und ist damit sang- und klanglos gescheitert. Die Antwort muss jetzt auf sportlichem Weg folgen, damit unser Verein auch weiterhin mit zwei Mannschaften in der Bundesliga vertreten ist.

Gestatten Sie mir noch einen kurzen Rückblick auf die jetzt zu Ende gehende Runde. Diese hochgesteckten Ziele standen ganz im Zeichen von Finale und von Olympia. Trotz dieser oder gerade wegen dieser Ziele war sie geprägt von zahlreichen verletzungsbedingten Ausfällen, die aber alle aufgrund des großen Heberpotentials immer wieder kompensiert werden konnten. Die Heimkämpfe waren durchweg eine klare Angelegenheit, kein Gegner konnte - oder wollte - hier annähernd Paroli bieten. Lediglich die Auswärtskämpfe in St. Ilgen und Forst verliefen spannend, wurden aber dennoch erfolgreich gestaltet. Den Ausrutscher in Durlach sollten wir als rechtzeitigen Warnschuss ansehen und nicht überbewerten.

Ich denke, unsere Mannschaft hat keinen Grund, die Köpfe hängen zu lassen, sondern muss weiter an sich glauben und konzentriert auf das Finale hinarbeiten. Optimismus ist angesagt und der Glaube an das eigene Können. Diese Stimmung in der Mannschaft und im Umfeld wird dann auch die nötige Spannung erzeugen, die für den ganz großen Erfolg notwendig ist.

Für die beiden Begegnungen am Samstag wünschen wir Ihnen viel Freude, gute Leistungen und viel Spannung. Wir bedanken uns bei Ihnen für ihre Treue und Unterstützung über die ganze Saison.

Auf Wiedersehen beim Finale.

Franz Hauß

Franz Hauß



Heute zu Gast in der Neckarhalle:

AC Forst

Zum letzten Heimkampf der Vorrunde dürfen wir heute den AC Forst begrüßen.

Die Mannschaft aus der Nähe von Bruchsal besteht ausschließlich aus aktuellen und ehemaligen Nationalmannschaftsathleten. Mit Jürgen Spieß und Rene Horn treten für Forst zwei aktuelle Weltmeisterschaftsteilnehmer an. Jürgen Spieß gilt als aussichtsreicher Kandidat für die Teilnahme an den Olympischen Spielen 2008 in Peking.

Mit Christin Ulrich und Ingolf Keba befinden sich auch zwei aktuelle Juniorennationalmannschaftsmitglieder in den Reihen des heutigen Gegners. Christin Ulrich kann sogar schon eine Teilnahme bei den Europameisterschaften der Frauen 2007 vorweisen.

Alexander Moskwitin und Mike Kiss starteten früher in der Jugend- und Juniorennationalmannschaft des BVDG. Trotz dem geringen Durchschnittsalter kann die Mannschaft also schon eine Menge an Erfahrung und Erfolgen aufbieten. Ein weiteres Mitglied der Nationalmannschaft steht den Forstern leider nicht mehr zur Verfügung. Christian Thomas hat wegen einer Verletzung seine Karriere beendet und engagiert sich neben seinem Sportstudium in Heidelberg für die Nachwuchsarbeit im Gewichtheben.

Im Moment belegt der AC Forst den dritten Rang in der Bundesliga-Mitte, den der Verein wohl auch am Ende einnehmen wird. Den Hinkampf in Forst konnte der SV Germania Obrigheim knapp mit einem Relativpunkt Vorsprung für sich entscheiden. Damals hatte man verletzungsbedingt einige Ausfälle zu beklagen. Man darf also den heutigen Gegner keinesfalls unterschätzen.

Den Zuschauern ist zu wünschen, dass die Athleten sich mit ordentlichen Leistungen aus der Vorrunde verabschieden. Schon aufgrund des bevorstehenden Bundesligafinales und der kurz darauf stattfindenden Europameisterschaft, für die sich Oliver Caruso, Jörg Mazur, Almir Velagic, Rene Horn und Jürgen Spieß qualifizieren wollen, ist mit hochkarätigen Leistungen zu rechnen.

Jürgen Spieß ist einer der Leistungsträger des AC Forst und möchte sich heute gegen Obrigheim in einer sehr guten Vefassung präsentieren.



Das Finale kann kommen!

Am 09. Februar, unmittelbar nach Fasching sollte es soweit sein. Die Heber hatten geschuftet, anstatt zu feiern. Der SV Germania Obrigheim wollte in eigener Halle die Meisterschaft der Bundesliga Mitte klar machen.

Der Gegner und schärfste Verfolger in der Tabelle, der AC St. Ilgen kam zu Gast in die Neckarhalle. Einige werden sich noch an den spannenden Hinkampf in St. Ilgen erinnern, als Obrigheim knapp mit 782,1 zu 774,6 Punkten die Nase vorne hatte. Auf gleichem Niveau und vielleicht noch etwas stärker musste man St. Ilgen einschätzen. Man musste also die bisherige Höchstmarke von 820,7 Punkten erreichen oder sogar übertreffen um als Sieger die Halle zu verlassen. Entsprechend wurde der bulgarische Gastheber Georgi Markov zum entscheidenden Wettkampf eingesetzt. Weiter konnte sich Teamchef Edmund Ehrmann freuen, dass sich seit langem die komplette Mannschaft gesund gemeldet hatte. Obrigheim konnte also aus dem Vollen schöpfen und einer neuen Rundenbestleistung sollte nichts mehr im Wege stehen.

Mit 859,2 Punkten erfüllten die Obrigheimer Heber auch diese Vorgabe, der spannende Wettkampf sollte aber nicht zustande kommen. Leider hatte die St. Ilgener Mannschaft mit Verletzungsproblemen zu kämpfen. Sergej Dundukov, wurde am Handgelenk operiert und kam nicht zum Einsatz. Rayk Stechow und Ringo Goßmann brachten wegen Verletzungsproblemen nur Sicherheitsversuche auf die Bühne. Deshalb verzichtete man auch auf den

Einsatz des tschechischen Meisters Petr Hruby.

Allein die Neue im Team der Leimener Vorstädter wusste zu überzeugen. Yvonne Heiden, die Freundin und baldige Ehefrau des Schwergewichtlers Andre Rohde stellte mit 50 Kilo im Reißen, 63 Kilo im Stoßen und 70 Relativpunkten drei neue Bestleistungen auf. Beeindruckend vor allem im Hinblick darauf, dass die ehemalige Sportgymnastin gerade mal sechs Monate Gewichte stemmt. Trotzdem reichte es vor 800 Zuschauern zu gerade mal 606 Punkten.

Damit schaffte es in der Neckarhalle bisher keine Mannschaft über 631 Punkte, also eigentlich gute Vorraussetzungen für das Finale.

Aber natürlich hatte man sich den Gegner gerne in stärkerer Verfassung gewünscht. So konnte auch Jürgen Hofmann, der Trainer des AC St. Ilgen, die Kritik nachvollziehen: „Es tut mir leid, dass wir zum Spitzenkampf mit so einer Truppe angefantzt sind.“ Es fehlt in St. Ilgen, wie bei vielen Mannschaften einfach der starke zweite Anzug, der in die Bresche springen könnte.



Ingo Fein ist zurzeit in bestechender Form und möchte sich auch gegen den AC Forst noch einmal steigern.



Für Obrigheim kann nun die Vorbereitungsphase für das Finale beginnen, denn man kann nun nur noch theoretisch von Platz eins verdrängt werden. Der kommende Wettkampf am 08. März gegen Forst soll zum gezielten Aufbau für das Finale am 05. April genutzt werden. Schließlich rechnet man sich nach zwei Vizemeisterschaften gute Chancen auf den Meistertitel aus. Dafür müsste die Saisonbestleistung aber noch um einiges verbessert werden.

Teamchef Ehrmann rechnet mit fast 100 Punkten mehr, die man im Finale machen möchte. Dies ist eine realistische Zahl, wenn man den Wettkampf gegen St. Ilgen zu Grunde legt.

Marco Frick überzeugte nach nur zweiwöchigem Training mit einer neuen Bestleistung im Reißen von 133 kg und stolzen 139 Punkten. Was kann er wohl machen wenn er bis zum Finale durchtrainiert?

Auch der Routinier Ingo Fein erlebt gerade seinen x-ten Gewichtheberfrühling. Wobei mit 146 kg im Reißen und 183 kg im Stoßen nicht das Ende der Fahnenstange erreicht ist.

Am meisten Luft nach oben sollte allerdings bei den vier Nationalhebern sein. Alle hatten sie mit verschiedenen Verletzungssorgen zu kämpfen, was aber nun ausgestanden zu sein scheint. Georgi Markov, Oliver Caruso, Jörg Mazur und Almir Velagic haben alle ein großes Ziel vor Augen, die Olympischen Spiele 2008 in Peking. Davor gilt es aber Normen zu bewältigen und die Europameisterschaft Ende April erfolgreich zu meistern. Das Finale Anfang April liegt also optimal für

eine Standortbestimmung im Hinblick auf Olympia.

Außerdem hat man mit Carsten Diemer noch einen Mann in der Hinterhand, der wegen verletzungsbedingtem Trainingsrückstand „auf der Bank“ als Ersatzmann bereit stand. Das Obrigheimer Eigengewächs ist in guter Form allemal für 140 Punkte gut, womit er die Mannschaft nochmals verstärken würde.



Carsten Diemer zeigt sich nach der langen Verletzungspause wieder in aufsteigender Form.

Es wird also einen heißen Tanz zwischen dem AC Chemnitz, dem SSV Samswegen und dem SV Germania Obrigheim geben, zu welchem Edmund Ehrmann schon die Marschroute vorgegeben hat. „Wir sind Gastgeber und wir wollen angreifen!“



Der Schampus muss noch eine Weile im Kühlschrank bleiben

Dass der Schampus für die Staffel-Meisterschaftsfeier am 23.02.2008 nach dem Wettkampf gegen den KSV Durlach bereits kalt gestellt sei titelte am 22.02.2008 die Rhein-Neckar-Zeitung.

Durch ein „Loch“, also drei ungültigen Versuchen im Reißen von Jörg Mazur, geriet die Mannschaft derart ins Hintertreffen, dass der Sieg am Ende mit 720,6 zu 702,0 Relativpunkten an den Gastgeber KSV Durlach ging und der Schampus noch zwei Wochen im Kühlschrank bleiben muss.

Dabei hatte der Wettkampf zu Beginn sogar noch sehr viel versprechend begonnen. Der erst 14-jährige Nico Müller, welcher als Ersatzmann für den leicht angeschlagenen Oliver Caruso an die Hantel ging zeigte drei gültige Versuche und brachte 90 kg in die Wertung.

Marco Frick und Carsten Diemer, die beide durch eine harte Trainingswoche leicht geschwächt waren, machten ihre Sache ebenfalls gut und brachten 124,0 bzw. 150,0 kg in die Wertung.

In der zweiten Gruppe gingen Ingo Fein, Jörg Mazur und Almir Velagic in den Wettkampf. Oldie Ingo Fein überbot erneut seine Saisonbestleistung und überzeugte mit 152,0 kg im Reißen. Auch mit Almir Velagic, der 170,0 kg in die Wertung brachte, konnte Teamchef Edmund Ehrmann zufrieden sein.

Ins Wanken wurde die Obrigheimer Taktik dann durch den Auftritt von Jörg Mazur gebracht. Mit drei ungültigen Versuchen an 160,0 kg konnte Jörg Mazur nichts zum Obrigheimer Reiß-Ergebnis beitragen.

Der KSV Durlach konnte mit einem Vorsprung von 39,8 Punkten in Führung gehen.

Im Stoßen musste sich Nico Müller einmal an 106,0 kg geschlagen geben, bevor er sie im dritten Versuch erfolgreich über dem Kopf halten und sich über 100,0 Relativpunkte freuen konnte.

Marco Frick und Carsten Diemer steuerten 155,0 kg und 180,0 kg zur Aufholjagd bei, so dass der Vorsprung vor der zweiten Gruppe im Stoßen um einige Zähler verkürzt werden konnte.

Wiederum war es Ingo Fein, der vorbildlich kämpfte und den Rückstand nach gelungenen 184,0 kg im dritten Versuch auf 18,6 Punkte minimieren konnte. Dieser Rückstand sollte mit den dritten Versuchen von Jörg Mazur und Almir Velagic wettgemacht werden.

Jörg Mazur erwies sich an diesem Abend aber als echter Unglücksrabe und bekam die bereits ausgestoßenen und über dem Kopf fixierten 194,0 kg vom Kampfrichter ungültig gewertet. Er musste sich mit 185,0 kg und 81,0 Relativpunkten zufrieden geben. Almir Velagic, der den Kampf um den Sieg nun nicht mehr drehen konnte, scheiterte nach guten 205,0 kg an der Tageshöchstlast von 210,0 kg.

Zunächst herrschte wegen der ersten Saisonniederlage eine gedrückte Stimmung in der Obrigheimer Kabine. Diese legte sich jedoch, als die Mannschaft feststellte, dass für eine Finalteilnahme der Obrigheimer eine Mannschaftsleistung von lediglich 520,2 Relativpunkten beim heutigen Wettkampf notwendig ist und dann sogar eine Niederlage gegen den AC Forst keine Auswirkung auf den Meisterschaftsausgang mehr hätte.

(Einzelergebnisse der Athleten siehe Seite 46)



Die Obrigheimer Gewichtheber können sich auf ihre Fans verlassen. Wenn es gilt sind die Zuschauer da, um ihre Mannschaft zu unterstützen.

Leider wurde es dann doch kein spannender Wettkampf, da die Germanen aus St. Ilgen verletzungsbedingt nicht mit ihrer stärksten Mannschaft antreten konnten.

Das tat jedoch dem Ehrgeiz der Obrigheimer Heber keinen Abbruch. Sie wollten zeigen, dass sie auf dem richtigen Weg ins Finale sind.

Wie gut unsere Teilnehmer am Punktequiz das Leistungsvermögen der Mannschaft einschätzen konnten, ersehen Sie in der Aufstellung unten.



Die Gewinner bei der Preisübergabe
v.l. W. Diemer, U. Geier, A. Brezina, A. Roidl

Nutzen sie die letzte Gelegenheit in dieser Saison und tippen Sie mit!

Mannschaftsleistung 859,2 Punkte

Teilnehmer : 204 (ca. 32 % der Zuschauer)

Abweichungen:

über 100 Punkte :	2	(ca. 1 % der Teilnehmer)
50 bis 100 Punkte :	45	(ca. 22 % der Teilnehmer)
10 bis 50 Punkte :	125	(ca. 77 % der Teilnehmer)
0 bis 10 Punkte :	32	(ca. 9 % der Teilnehmer)

Höchster Tipp: 907 Punkte niedrigster Tipp: 717 Punkte

Teilnehmer mit der **weitesten Anreise**: Petra Böhm, Frankfurt/Oder

Die Gewinner:

die Punkte

der Gewinn

der Spender

1. Ursula Geier ,Obrigheim	858,7	2 Finalkarten u. Gutschein	SV Germ. Obrigheim
2. Alois Roidl, Obrigheim	859,8	25 € Verzehrgutschein	„Hohbergklause“
3. Annette Brezina, Diedesheim (Los)	860,0	Sporttasche mit Fanpaket	SV Germ Obrigheim
4. Christa Bauer, Obrigheim (Los)	860,0	Schraubendreher-Set	SV Germ. Obrigheim
5. H. Zimmermann, Aglasterhausen	860,2	Buchpreis	SV Germ. Obrigheim
6. Oliver Brezina, Diedesheim (Los)	861,0	Schreibset	SV Germ. Obrigheim
7. Martin Throm, Limbach (Los)	861,0	Kendo-Kerzen-Set	SV Germ. Obrigheim
8. Gisela Grimm, Obrigheim	857,3	Ledergeldbeutel	SV Germ. Obrigheim



RUNDE SACHEN

Seit der letzten Ausgabe des Hantelsblatts sind uns aus unserem Umfeld nachfolgende runde Geburtstage bekannt geworden. Unsere nachträglichen Glückwünsche gehen an:

Februar / März

Hans Becker 50. Geburtstag
Jürgen Caruso 40. Geburtstag

Herzliche Glückwünsche an alle genannten und ungenannten Jubilare.

EHRUNG

Im Rahmen des Bundesligakampfes gegen St. Ilgen wurde Daniel Pischzan seitens der Gemeinde Obrigheim für über 100 Einsätze in der 1. Bundesliga ausgezeichnet. Die Ehrung wurde von Bürgermeister Roland Lauer und Landrat Dr. Achim Brötel vorgenommen. Besonders hervorgehoben wurden dabei sein enormer Leistungswille und seine Leistungsbereitschaft sowie seine Treue zum und sein Engagement für den Verein.

JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG

Die Jahreshauptversammlung der Abteilung Schwerathletik findet am 09.03.08 um 18 Uhr in der Jägerstube in Obrigheim statt.

GENERALVERSAMMLUNG

Die Generalversammlung des SV Germania Obrigheim findet am 11.04.08 im Sportheim in Obrigheim statt.



1. Georgi Markov

Saisonbestleistungen: 179,6 Rel.
 Reißen: 160,0 kg (27.10.2007)
 Stoßen: 190,0 kg (09.02.2008)
 Durchschnittsleistung: 176,4 Rel.
 Bundesligaeinsätze 2007/08: 2
 BVDG-Rangliste: Platz 1

2. Oliver Caruso

Saisonbestleistungen: 172,0 Rel.
 Reißen: 165,0 kg (13.10.2007)
 Stoßen: 200,0 kg (13.10.2007)
 Durchschnittsleistung: 143,8 Rel.
 Bundesligaeinsätze 2007/08: 4
 BVDG-Rangliste: Platz 3

3. Almir Velagic

Saisonbestleistungen: 160,0 Rel.
 Reißen: 173,0 kg (27.10.2007)
 Stoßen: 212,0 kg (10.11.2007)
 Durchschnittsleistung: 149,7 Rel.
 Bundesligaeinsätze 2007/08: 7
 BVDG-Rangliste: Platz 10

4. Jörg Mazur

Saisonbestleistungen: 150,0 Rel.
 Reißen: 165,0 kg (13.10.2007)
 Stoßen: 192,0 kg (13.10.2007)
 Durchschnittsleistung: 125,3 Rel.
 Bundesligaeinsätze 2007/08: 4
 BVDG-Rangliste: Platz 25

5. Marco Frick

Saisonbestleistungen: 140,0 Rel.
 Reißen: 133,0 kg (09.02.2008)
 Stoßen: 160,0 kg (09.02.2008)
 Durchschnittsleistung: 129,8 Rel.
 Bundesligaeinsätze 2007/08: 6
 BVDG-Rangliste: Platz 39

6. Ingo Fein

Saisonbestleistungen: 130,0 Rel.
 Reißen: 152,0 kg (23.02.2008)
 Stoßen: 184,0 kg (23.02.2008)
 Durchschnittsleistung: 116,9 Rel.
 Bundesligaeinsätze 2007/08: 7
 BVDG-Rangliste: Platz 59

7. Carsten Diemer

Saisonbestleistungen: 118,0 Rel.
 Reißen: 150,0 kg (23.02.2008)
 Stoßen: 180,0 kg (23.02.2008)
 Durchschnittsleistung: 110,0 Rel.
 Bundesligaeinsätze 2007/08: 4
 BVDG-Rangliste: Platz 81

8. Daniel Pischzan

Saisonbestleistungen: 108,0 Rel.
 Reißen: 143,0 kg (27.10.2007)
 Stoßen: 178,0 kg (27.10.2007)
 Durchschnittsleistung: 99,4 Rel.
 Bundesligaeinsätze 2007/08: 5
 BVDG-Rangliste: Platz 106

9. Nico Müller

Saisonbestleistungen: 100,0 Rel.
 Reißen: 90,0 kg (23.02.2008)
 Stoßen: 106,0 kg (23.02.2008)
 1 Erstligaeinsatz 2007/08

10. Thorsten Hauß

Saisonbestleistungen: 95,0 Rel.
 Reißen: 127,0 kg (10.11.2007)
 Stoßen: 162,0 kg (10.11.2007)
 1 Erstligaeinsatz 2007/08

11. Andre Hemmann

Saisonbestleistungen: 87,0 Rel.
 Reißen: 112,0 kg (26.01.2008)
 Stoßen: 135,0 kg (26.01.2008)
 1 Erstligaeinsatz 2007/08

K. Kluge ging bei zwei Wettkämpfen einmal im Reißen und einmal im Stoßen in den Wettkampf.

T. Hauß und A. Hemmann, beides Leistungsträger der Obrigheimer Zweitligamannschaft erzielten in der 2. Bundesliga 109 bzw. 102 Relativpunkte und belegen damit in der BVDG-Bestenliste derzeit den 104. bzw. 125. Platz.



Die 10 stärksten Bundesligavereine in Deutschland

Platz		Punkte
1.	Chemnitzer AC	881,6
2.	SV Germania Obrigheim 1897 e.V.	859,2
3.	SSV Samswegen	817,0
4.	AC Germania St. Ilgen	774,6
5.	AC Forst	749,0
6.	Berliner TSC	748,0
7.	TSV Stralsund	745,8
8.	1. KSV Durlach	725,4
9.	AC Airport Neuhausen	696,2
10.	SG Fortschritt Eibau	686,8

Die 10 stärksten Gewichtheber in Deutschland

Platz			Punkte
1.	Georgi Markov	SV Obrigheim	179,6
2.	Matthias Steiner	Chemnitzer AC	174,0
3.	Oliver Caruso	SV Obrigheim	172,0
4.	Rene Hoch	SSV Samswegen	171,0
5.	Jürgen Spieß	AC Forst	170,0
6.	Ilian Tzankov	TSV Heinsheim	167,0
7.	Robert Dolega	AC Atlas Plauen	166,0
8.	Amreyan Hovhannes	AV Speyer 03	160,8
9.	Martin Herberg	Chemnitzer AC	160,0
10.	Almir Velagic	SV Obrigheim	160,0



1. Bundesliga Nord

TSV Stralsund
4. Platz Bundesliga Nord
Saisonbestleistung: 745,8 Rel.

TSC Berlin
2. Platz Bundesliga Nord
Saisonbestleistung: 748,0 Rel.

AC Neuhardenberg
3. Platz Bundesliga Nord
Saisonbestleistung: 696,2 Rel.

SSV Samswegen
1. Platz Bundesliga Nord
Saisonbestleistung: 817,0 Rel.

AC Heros Berlin
5. Platz Bundesliga Nord
Saisonbestleistung: 521,9 Rel.

1. Bundesliga Süd

AC Suhl
3. Platz Bundesliga Süd
Saisonbestleistung: 606,0 Rel.

SG Fortschritt Eibau
2. Platz Bundesliga Süd
Saisonbestleistung: 686,8 Rel.

Chemnitzer AC
1. Platz Bundesliga Süd
Saisonbestleistung: 881,6 Rel.

1. Bundesliga Mitte

AC Altrip
5. Platz Bundesliga Mitte
Saisonbestleistung: 590,6 Rel.

AC Atlas Plauen
4. Platz Bundesliga Süd
Saisonbestleistung: 569,0 Rel.

AC St. Ilgen
2. Platz Bundesliga Mitte
Saisonbestleistung: 774,6 Rel.

AC Forst
3. Platz Bundesliga Mitte
Saisonbestleistung: 749,0 Rel.

SV Obrigheim
1. Platz Bundesliga Mitte
Saisonbestleistung: 859,2 Rel.

KSV Durlach
4. Platz Bundesliga Mitte
Saisonbestleistung: 725,4 Rel.

Stand: 24.02.2008



1. Bundesliga Nord

	Verein		Max.	Punkte
1	SSV Samswegen	5427,0 : 4091,5	817,0	14 : 0
2	Berliner TSC	5055,1 : 4323,1	748,0	10 : 4
3	AC Airport Neuhardenberg	3743,0 : 3976,8	696,2	4 : 8
4	TSV 1860 Stralsund	4481,6 : 4712,2	745,8	4 : 10
5	AC Heros Berlin	3050,7 : 4653,8	521,9	2 : 12

1. Bundesliga Mitte

	Verein		Max.	Punkte
1	SV Germania Obrigheim 1897 e.V.	5263,5 : 4473,3	859,2	12 : 2
2	AC Germania St. Ilgen	5783,6 : 5282,2	774,6	12 : 4
3	AC Forst	4842,7 : 4628,6	749,0	8 : 6
4	1. KSV Durlach	4711,6 : 4894,1	725,4	4 : 10
5	AC Altrip	3659,4 : 4982,6	590,6	0 : 14

1. Bundesliga Süd

	Verein		Max.	Punkte
1	Chemnitzer AC	4788,6 : 3201,1	881,6	12 : 0
2	SG Fortschritt Eibau	3779,0 : 3733,4	686,8	8 : 4
4	AC Suhle	3270,0 : 3983,2	606,0	2 : 10
5	AC Atlas Plauen	2999,1 : 3919,0	569,0	2 : 10

Alle Ergebnisse der 1. und 2. Bundesliga finden Sie im Internet unter: www.bvdg-online.de. Bereits wenige Stunden nach den Bundesligawettkämpfen sind dort alle Mannschaftsergebnisse und Einzelleistungen der Sportler zu finden.





Der Presse konnten die Fans der Obrigheimer Gewichtheber in dieser Saison immer wieder entnehmen, dass die Verletztenliste der Obrigheimer Mannschaft recht lange ist. Außerdem weisen sechs unterschiedliche Mannschaftsaufstellungen bei den ersten sechs Begegnungen darauf hin, dass das Obrigheimer Team bislang noch nicht in der optimalen Formation antreten konnte.

Verantwortlich für die Verkleinerung der Verletztenliste und dafür, dass die Obrigheimer beim Finale möglichst fit an die Hantel gehen können, ist der Physiotherapeut und Osteopath Damiano Belvedere.

Der 44-jährige Mosbacher kümmert sich seit 13 Jahren um das Obrigheimer Erstliga-Team und hatte in dieser Saison bis jetzt eine Menge zu tun.

Die Hantelsblatt-Redaktion hat sich für Sie mit Damiano Belvedere unterhalten und konnte dadurch interessante Hintergrundinformationen über die Obrigheimer Mannschaft erfahren.

Wer ist das größte Sorgenkind in dieser Saison und wer war in der laufenden Saison am häufigsten ihr Patient?

Unser längster, Carsten Diemer! Am Saisonauftakt ist der Muskelfaserriss am Bauchmuskel, den er sich im Finale gegen Samswegen zugezogen hat wieder aufgebrochen.

Dadurch war bei ihm über weite Teile der Saison ein planmäßiges Trainieren nicht möglich. Aber fürs Finale rechne ich fest mit ihm, da er über genug Erfahrung und Selbstbewusstsein verfügt, um mit dieser Situation um zu gehen.

Die Sportler haben jetzt noch vier anstrengende Wochen vor sich. Auf was muss in dieser Phase der Vorbereitung aus medizinischer Sicht besonders geachtet werden?

Die Jungs müssen privat einen geregelten Lebenswandel führen und alles was im Alltag belastend ist umorganisieren. Mental müssen sie sich jetzt schon auf das Finale einstellen. Sie müssen genügend aktive Regeneration, sowohl physisch als auch psychisch, einplanen.

Trotz der Konzentration sollen sie nicht verkrampfen und Dinge tun die der Entspannung dienen.

Zudem wissen sie, dass sie sich bei kleinsten gesundheitlichen Beschwerden bei mir melden müssen.

Dass die Mannschaft nicht nur aus Verletzten besteht, zeigen die tollen Leistungen einzelner Heber. Wessen Leistung hat Sie in dieser Saison bislang am meisten beeindruckt?

Ingo Fein! Die Resultate sprechen für sich. Respekt davor, wie er sich trotz des hohen Sportalters motivieren kann und sich zudem technisch verbessern kann!



Respektabel waren auch die 172 Punkte, die Oliver Caruso am 13.10.2007 demonstriert hat.

Oliver Caruso bereitet sich derzeit hoch motiviert aufs Bundesligafinale vor, um sich dort für den Olympiaqualifikationswettbewerb, nämlich die EM zu empfehlen. Wie geht es Oliver Caruso aus gesundheitlicher Sicht und wie schätzen Sie seine Chance für sein großes Ziel ein?

Es zwickt und zwackt zwar, aber das gehört zum Leistungssport dazu. Wenn er gesund bleibt und trotz der Mehrfachbelastung und der Trainingsquälerei den Spaß beibehält, schätze ich seine Chancen sehr hoch ein. Er hat oft genug bewiesen, dass er wenn es darauf ankommt zuschlagen kann.

Mit Oliver Caruso arbeiten Sie seit 14 Jahren zusammen. Was war der Höhepunkt der Ihnen aus dieser gemeinsamen Zeit am meisten in Erinnerung bleibt?

Trotz der vielen Höhepunkte, finde ich persönlich war es der WM-Titel 2002 in Warschau nach langer Verletzungspause.

Das Warmmachen war milde ausgedrückt eine einzige Katastrophe; so indisponiert habe ich den Oli noch nie erlebt.

Der Cheftrainer Mantek, Herr Feser und ich schauten uns nur an und befürchteten das schlimmste.

Oli wurde aufgerufen. Er ging hoch, konzentrierte sich und riss in gewohnter Qualität. Unvorstellbar, nach dem Warmmachen. Das ist der Unterschied zwischen Klasse und Weltklasse.

Auch für Almir Velagic und Jörg Mazur lautet das große Ziel im Jahr 2008 Olympia. Als Physiotherapeut der deutschen Nationalmannschaft kennen Sie die beiden bestens. Deshalb die Frage: Wie viele Obrig-

heimer Gewichtheber werden in Peking an die Hantel gehen und wie wird das deutsche Team Ihrer Meinung nach aussehen?

Im Kopf habe ich das Dreamteam schon zusammengestellt.

Ich bin sicher, dass Sie dafür Verständnis haben, dass ich Ihnen hier nichts Näheres dazu sagen kann, denn schließlich betreue ich alle Athleten der Nationalmannschaft und habe dadurch eine besondere Vertrauensposition.

Nicht nur die Sportler müssen sich auf die Olympischen Spiele vorbereiten. Auch der Betreuerstab wird hervorragend ausgebildet. Werden Sie in Asien dabei sein und wie sieht ihre Vorbereitung bzw. ihr Jahr 2008 aus sportlicher Sicht aus?

Im Januar waren alle Ärzte und Physio's vom DOSB nach Frankfurt eingeladen und geschult worden, die für Peking in Frage kommen.

Meine Fähigkeiten und mein breites Therapiespektrum sind bekannt.

Dr. Dörr und ich sind als eine der ganz wenigen von Prof. Dr. Kindermann offiziell für unsere Arbeit bei den Olympischen Spielen in Athen gelobt worden. Sportdirektor Mantek hat mich dem DOSB vorgeschlagen. Die Nominierungen des medizinischen Teams werden Mitte Juli erfolgen.

Bevor jedoch Olympia vor der Tür steht, steigt in der Obrigheimer Neckarhalle das nationale Gewichtheber-Event des Jahres: Das Bundesliga-Finale 2008. Welche Aufgaben kommen diesbezüglich auf Teamchef Edmund Ehrmann und Sie zu?

Edmund wird sich so oft es geht im Training einen persönlichen Eindruck vom Leistungsstand der Heber verschaffen.



Wir werden auch die Gespräche mit den Hebern suchen um ihren Stimmungszustand mit zu bekommen, dementsprechend motivieren, falschen Ehrgeiz bremsen usw.

Wettkampfplanung und- taktik austüfteln diese mit den Hebern besprechen.

Meine Hauptaufgabe ist natürlich das Therapeutische.

Erwähnen will ich an dieser Stelle, eine Schlüsselperson unser Mann am Laptop, Werner Diemer, der während dem Wettkampf die aktuelle Hochrechnung an Edmund weitergibt damit dieser die nächsten Versuche planen kann. Wie wichtig das ist, haben wir in Forst erlebt - auf Grund der Hochrechnung haben wir gewonnen.

Werden Sie die Mannschaft zum Vorbereitungslehrgang in den Schwarzwald begleiten?

Das ist Ehrensache! Es ist vor dem Finale das letzte Mal dass wir komplett zusammen kommen können.

Wir befinden uns dort in der absolut heißen Phase, die Athleten gehen an ihre Maximallasten und der teaminterne Konkurrenzkampf geht richtig los.

Daher ist es wichtig, dass diese die Möglichkeit haben sich körperlich aber auch mental bei der Therapie entspannen zu können, damit sie ihre gesteckten Ziele erreichen können.

Sind noch weitere Team-Building-Maßnahmen geplant, um das Wir-Gefühl der Mannschaft bis hin zum 05.04.2008 weiter steigern?

Nein, es ist auch nicht nötig.

Die Hierarchien sind klar und wir sind über viele Jahre zusammen gewachsen so dass wir ein gesundes Teamgefüge haben. Auch das zeichnet uns aus!

Was wird dieses Finale so einzigartig machen?

Da sind einige Dinge zu nennen. Erstens ist die perfekte Planung und Organisation unserer Vorstandschaft zu nennen, die bisher bei allen Großveranstaltungen Maßstäbe gesetzt hat, wie ich sie national und international noch nie gesehen habe. Zudem unser Kreativ-Geist Carsten Diemer der nicht nur für die Werbung, sondern auch für die professionellen Entwürfe zuständig ist. Unser Showteam und die Cheerleader werden für die nötige Atmosphäre sorgen. Unser Publikum wird unsere Athleten zu Höchstleistungen antreiben und den Gegnern das Fürchten lehren. Auf eine la Ola Welle von den Fans würde ich mich sehr freuen!

Zudem wird das Finale für einige Heber aus der „goldenen Obrigheimer Ära“ die im Jahr 2003 auch den ersten deutschen Meistertitel in der über hundert jährigen Vereinsgeschichte gewonnen hat der letzte Wettkampf sein.

Wann setzt bei Ihnen die Nervosität vor diesem Wettkampf ein.

Am Freitagabend. Meine arme Frau!

Am Ende eines Interviews wird der Gesprächspartner an dieser Stelle meist um einen Punktetipp gebeten. Für eine Prognose der Obrigheimer Finalleistung dürfte es aber jetzt noch zu früh sein. Aus diesem Grund werden Sie gebeten zu sagen, mit wie vielen Relativpunkten man am 05.04.2008 in Obrigheim Deutscher Meister wird.

960 Punkte!

Vielen Dank für das Gespräch!



Obrigheim II gegen Speyer 590,2 : 580,4

Mit einer tollen Energieleistung gewann Obrigheims „Zweite“ im Rahmen der 2. Bundesliga gegen das favorisierte Team vom AV Speyer mit 590,2 zu 580,4 Punkten. Gegen die zu Rundenbeginn als klarer Aufstiegsfavorit gehandelten Domstädter stand das Germanen-Team mit dem Rücken zur Wand, da bei einer Niederlage der Abstieg fast schon besiegelt gewesen wäre. Entsprechend motiviert und konzentriert ging das in Bestbesetzung angetretene Team zu Werke, absolvierte bei teils frenetischer Anfeuerung der begeisterten Fans Versuch um Versuch und hielt den Gegner immer knapp auf Distanz. Nach dem Reißen lag man mit 213,6 zu 201,7 in Front und die Frage war, ob man diesen kleinen Vorsprung gegen die starken Gäste würde ins Ziel retten können. Die teils bis zum Umfallen kämpfenden Athleten verzeichneten im Stoßen keinen Fehlversuch und lagen vor dem letzten Versuch des Wettkampfes mit 9,8 Punkten in Front. Sie zwangen damit den armenischen Gastheber der Pfälzer an 180 kg. Doch die Last war zu schwer und unter großem Jubel konnten die ersten Pluspunkte dieser Saison eingefahren werden.

Bester in dem sehr ausgeglichen besetzten Team war erneut Thorsten Hauß. Der 29-jährige Bankkaufmann legte alles in seine Versuche und sorgte zweimal für eine Schrecksekunde und besorgte Mienen bei Betreuern und Fans, als er jeweils nach seinen beiden letzten Stoßversuchen mit Muskelproblemen auf der Bühne zusammenbrach. Doch er blieb ohne Fehlversuch und bezwang im Reißen 139 und im Sto-

ßen 169 kg. Dafür bekam er die neue Rundenbestleistung von 109,0 Relativpunkten gutgeschrieben. Auf Platz zwei kam mit 103,0 Punkten Karsten Kluge. Der in Oberböbingen beheimatete Athlet blieb ebenfalls fehlerlos und brachte im Reißen 115 und im Stoßen 142 kg zur Hochstrecke. Den 3. Platz teilten sich mit 102 Punkten Daniel Pischzan und Andre Hemmann. Daniel konnte dabei 140 bzw. 175 kg über dem Kopf fixieren und erwies sich wieder als der große Kämpfer. Andre zeigte sich auf die Minute topfit und brachte 115 bzw. 143 kg in die Wertung.

Exakt 90,0 Punkte sammelte Obrigheims große Nachwuchshoffnung Nico Müller. Das 14-jährige Hebertalent hielt auch diesem ungewohnten Wettkampfdruck stand, absolvierte sechs blitzsaubere Versuche und überzeugte mit 85 bzw. 105 kg in den beiden Teildisziplinen. Am positivsten überrascht hat wohl Jan Baumung. Beruflich 21 Monate in Mexiko, seit Ende Dezember wieder in Deutschland und nach lediglich vier Wochen Training bereits wieder 84,2 Relativpunkte - das konnte im Vorfeld keiner erwarten. Seine 113 kg im Reißen und 136 kg im Stoßen wurden deshalb vom Publikum besonders ausgiebig honoriert.

Die Domstädter hatten ihre beste Kraft im WM-Teilnehmer Artyom Shaloyan, der 150,0 Punkte (Reißen 123 kg / Stoßen 157 kg) erzielte. Ihm folgten der armenische Gastheber Hovhannes Amrean (137/170 gleich 146,2 Punkte), Patrick Scheinert (76,6), Sergej Kisser (76,0), Andreas Dimitriew (69,0) und Christian Gentsch (62,6).



Zu Ende des Kampfes dankte Mannschaftsführer Thorsten Hauß seinen Heberkameraden für deren großen Einsatz sowie den Fans für deren großartige Unterstützung. Er würdigte das Engagement aller Helferinnen und Helfer, die bei diesem Wettkampf im Einsatz waren.

23.02.2008:

Weinheim gegen Obrigheim II

Ein Wechselbad der Gefühle durchlebte die 2. Mannschaft des SV Germ. Obrigheim im Vorfeld der Begegnung mit dem AC Weinheim. Am Freitagabend herrschte noch volle Zuversicht, da man noch alle Mann an Bord wählte. Am Samstag Vormittag änderte sich dies schlagartig als bekannt wurde, dass in der Ersten sowohl der Ausfall von Oliver Caruso als auch der des für ihn als „Ersatz“ vorgesehenen Kevin Ockert zu beklagen war. Die Konsequenz war, dass Nico Müller in die „Erste“ aufrückte und durch Ralf Eicher ersetzt werden musste, der aber erst am Samstag Vormittag von seinem Glück erfuhr. Dadurch rückte der erhoffte Überraschungserfolg gegen Weinheim in weite Ferne und es war zu befürchten, dass der ebenfalls abstiegsbedrohte KSV Hostenbach mit einem Sieg gegen Speyer bei einer gleichzeitigen Niederlage der Obrigheimer die Abstiegsfrage zu seinen Gunsten hätte entscheiden können. Da dieser Sieg jedoch ausblieb, war die 605,0 zu 513,6 Niederlage an der Bergstraße letztlich ohne entscheidende Bedeutung. So verschiebt sich das Ganze um zwei Wochen auf das direkte Aufeinandertreffen beider Teams.

Bester Obrigheimer war diesmal Karsten Kluge mit 105,0 Punkten. Er meisterte ohne Fehlversuch im Reißen 116 und im Stoßen 143 kg. Auf Platz 2 in der Mannschaftsinternen Rangliste landete Daniel Pischzan mit 95,0 Punkten. Er konnte 140 bzw. 167 kg über dem Kopf fixieren. Nur einen Punkt dahinter Andre Hemmann, der 110 bzw. 140 kg in die Wertung brachte. Ihm folgte der gesundheitlich etwas angeschlagene Thorsten Hauß mit 90,0 Punkten der im Reißen 127 und im Stoßen 160 kg zur Hochstrecke brachte. Erneut einen Schritt nach vorne machte Jan Baumung, der sich auf 85,6 Punkte steigerte. Seine Bestwerte lagen bei 118 kg im Reißen und 133 kg im Stoßen. Der kurzfristig eingesprungene Ralf Eicher trug 44,0 Punkte (Reißen 80 kg / Stoßen 103 kg) zum Gesamtergebnis bei.

Die Bergsträßler hatten ihre beste Kraft in Artur Duraj mit 120,0 Punkten. Ihm folgten Tobias Strittmatter (115,0), Andreas Wagner (95,0), Milan Horak und Danny Sembach (beide 93,0), sowie Sascha Münzner (89,0).

Was steht an?

09.03.08 Obrigheim 2 gegen Hostenbach

In dieser Begegnung fällt aller Voraussicht nach die Entscheidung über den Verbleib in der 2. Liga. Im Normalfall hat der Sieger den Klassenverbleib sicher, der Verlierer muss sich in Richtung Oberliga orientieren!



Bezirksmeisterschaften der Jugend am 02.02.2008 in Heinsheim

Stark ersatzgeschwächt fuhr Obrigheims Gewichthebernachwuchs zu den Jugendmeisterschaften des Bezirks Rhein-Neckar. Krankheitsbedingt hatten sechs Athleten ihre Teilnahme absagen müssen und auch seitens der Kooperationen mit den Schulen waren diesmal keine Teilnehmer zu verzeichnen. Dass man trotzdem mit sechzehn Wettkämpfern teilnahmestärkster Verein war, gibt Aufschluss über das enorme Potential, über das der Germanen-Nachwuchsbereich verfügt.

Bei der E-Jugend belegte Ruben Hofmann in der Klasse bis 30 kg mit 16 kg im Reißen und 20 kg im Stoßen den 2. Platz. Bronze holte sich Levin Karabacag, der in seinem 2. Wettkampf überhaupt 10 bzw. 16 kg bewältigte. Vizemeister der Klasse bis 35 kg wurde Pascal Dietzer. Er steigerte sich auf 14 bzw. 20 kg. Zu Meisterehren in seinem ersten Wettkampf kam Janne Soldner, indem er mit 13 bzw. 14 kg die Klasse bis 40 kg für sich entschied.

Bei der D-Jugend erkämpfte sich Max Holdermüller mit 18 kg im Reißen und 25 kg im Stoßen den 3. Platz in der Klasse bis 56 kg. Die Klasse über 62 kg sah Philipp Dojwa, der 32 bzw. 40 kg zur Hochstrecke brachte, als klaren Sieger. Bei den Mädchen war Lena Trummer in der Klasse bis 40 kg erfolgreich. Sie setzte mit 23 bzw. 28 kg neue Bestmarken. In der Klasse bis 48 kg war Laura Waldenberger nicht zu schlagen und wusste mit 27 bzw. 39 kg zu gefallen.

Bei der C-Jugend gab es in der Klasse bis 35 kg einen Doppelsieg. Es gewann Adrian Müller mit 32 kg im Reißen und 40 kg im Stoßen vor Tobias Steeb (27 kg / 35 kg).

Mit den neuen Bestleistungen von 34 kg im Reißen und 45 kg im Stoßen gewann Philipp Hülser die Klasse -40 kg. Ebenfalls einen Doppelsieg brachte die Klasse über 69 kg. Es siegte der Shooting-Star des letzten Jahres Matthias Trummer mit 75 kg im Reißen und 95 kg im Stoßen. Auf Platz zwei Ender Gülcan mit den neuen persönlichen Rekorden von 38 bzw. 57 kg. Bei den Mädchen auf Platz eins Selina Dietzer, die mit 28 bzw. 35 kg in der Klasse bis 40 kg erfolgreich war.

Bei der B-Jugend reichte es Kai Waldenberger trotz guter 70 kg im Reißen und 85 kg im Stoßen in der Klasse bis 69 kg nur zum 2. Platz. Den letzten Titel holte Daniel Schwenzer als Sieger der Klasse bis 77 kg, indem er im Reißen 54 und im Stoßen 72 kg über dem Kopf fixierte.

Im Mannschaftswettbewerb mussten sich die Germanen mit Platz 3 begnügen. In der Besetzung Kai Waldenberger (34,0), Matthias Trummer (34,0), Selina Dietzer (38,0), Laura Waldenberger (38,0) und Adrian Müller (27,0) musste man mit 171 Punkten St. Ilgen (233) und Heinsheim (223) den Vortritt lassen.

Was steht an?

- 01.03.08 Länderpokal C-Jugend
- 29.03.08 Länderpokal A/B-Jugend
- 03.05.08 Bezirksmeisterschaft der Jugend im Mehrkampf
- 14.06.08 Süddeutsche Meisterschaft der Jugend
- 21.06.08 Deutsche Meisterschaft der A-Jugend
- 28.06.08 Deutsche Meisterschaft der B-Jugend
- 19.07.08 Landesmeisterschaften der Jugend im Mehrkampf



MASTERSINFO

Was steht an?

29.03.08	Masters-Bezirksmeisterschaft in Ladenburg
24.04.-27.04.08	DM-Masters in Speyer
17.05.-24.05.08	EM-Masters in Bohumin (Tschechien)
20.09.08.1	BWG-Masters in Ladenburg
27.09.-04.10.08	WM-Masters in Kefalonia (Griechenland)

Voraussichtliche Teilnehmer

Bezirksmeisterschaften:
Walter Kretz, Franz Waldenberger, Stefan Kempf

Deutsche Meisterschaften:
Horst Nitschke, Walter Kretz, Joachim Barzen, Martin Schramm, Christian Schramm, Stefan Kempf, Franz Waldenberger

Europameisterschaften:
Horst Nitschke, Walter Kretz

LANDESLIGA

Obrigheims „Dritte“ auch in Mannheim erfolgreich

312,0 zu 282,4 Erfolg auf dem Waldhof

Ihren dritten Saisonsieg landete Obrigheims Landesligamannschaft beim TV Waldhof und verzeichnete damit bereits 2 Wettkampftage vor Saisonende das beste Abschneiden der letzten Jahre. Die „Drit-

te“, die es ausschließlich mit 1. (Waldhof) und 2. Mannschaften von Bundesliga-Vereinen (St. Ilgen, Weinheim, Heinsheim) zu tun hat, konnte sich in dieser Saison hervorragend behaupten. Der Grund liegt in der Ausgeglichenheit des Teams, das sich aus einem leistungsstarken Routinier, mehreren „gewichthebenerfahrenen“ Athleten sowie talentierten Nachwuchshebern zusammensetzt. Gegen die in Bestbesetzung angetretenen Mannheimer musste man zwar auf Stammheber Jochen Kreth verzichten, doch dieser Ausfall konnte durch die Hereinnahme des C-Jugendlichen Matthias Trummer problemlos kompensiert werden.

Bereits nach dem Reißen lagen die Germanen mit 16,9 Punkten in Front. Im Stoßen löste Volker Hauß dann Matthias Trummer ab, da er aufgrund höherer Lasten mehr Möglichkeiten zum Taktieren ließ. So konnte man den Wettkampferlauf bis zum Schluss kontrollieren und den Gegner auf Distanz halten. Am Ende stand ein erfreulicher 312,0 zu 282,4 Erfolg, wodurch man sich eine Position in der Tabellenmitte sicherte.

Punktbester seines Teams war Kevin Ockert, der 66,0 Punkte erreichte. Er bewältigte ohne Fehlversuch 105 kg im Reißen und 120 kg im Stoßen.

Ihm am nächsten kam der C-Jugendliche Matthäus Hofmann mit 63,0 Punkten. Der deutsche C-Jugendmeister brachte 84 bzw. 103 kg zur Hochstrecke.

Auf 58,0 Punkte brachte es „Oldie“ Ralf Eicher, der seine große Routine ausspielte und 87 bzw. 110 kg über dem Kopf fixierte.



Allen Respekt verdiente Carolin Kretz, die sich trotz Ausbildung, Schicht- und Wochenendarbeit immer wieder in den Kampf der Mannschaft stellt und diese im Kampf um den Klassenerhalt unterstützt. Sie zeigte sich sehr kämpferisch, blieb mit 41 bzw. 52 kg fehlerfrei und sammelte 43,0 Punkte auf ihr Konto.



Obrigheims Dritte nach ihrem Erfolg gegen den TV Mannheim.

Kai Waldenberger war mit 35,0 Punkten am Gesamtergebnis beteiligt. Er fand an diesem Tag nur schwer in den Wettkampf und hatte nach seinen 73 kg im Reißen mit psychischen Problemen zu kämpfen. Doch es spricht für seine Moral, dass er im Stoßen doch noch 86 kg nach oben kämpfte.

Seinen ersten Mannschaftskampf bestritt Matthias Trummer, der jedoch nur im Reißen eingesetzt wurde. Mit der neuen Bestleistung von 83 kg (gleich 13,5 Relativpunkte) erfüllte er alle Erwartungen. Inoffiziell verbesserte er anschließend seinen Stoßrekord auf 103 kg. An Volker Hauß lag es nun, den Sieg unter Dach und Fach zu bringen. Er stieg bei 140 kg ein und steigerte dann auf 150 kg. Damit war der Wettkampf zugunsten der Germanen ent-

schieden. Als „Zugabe“ wuchtete er im 3. Versuch 155 kg nach oben.

Die Gastgeber, die alles versucht hatten, die Punkte in Mannheim zu behalten, hatten ihre beste Kraft in Andre Disch, der mit 84,0 die höchste Punktzahl des Abends erzielte. Ihm folgten Hansi Böttcher und Jürgen Horn (beide 51,4), Tarik Tuma (41,4), Kristina Küstner (35,0), Jörg Dancz (Reißen 5,5) und Benjamin Thamm (Stoßen 13,7).



Meisterschaftsfinale steht bevor

Mit dem heutigen Heimkampf gegen die Mannschaft aus Forst endet die Wettkampfrunde 2007/2008 mit der Meisterschaft in der Bundesliga Mitte. Zum erfolgreichen Abschneiden unserer Mannschaft haben viele Faktoren beigetragen, die Athleten selbst, die sportliche Leitung, die Physiotherapie, unsere tollen Zuschauer, die vielen Helfer bei den Heimkämpfen und nicht zuletzt die Mitglieder des Förderkreises, die durch ihren Beitrag die Grundlage geschaffen haben, dass viele Probleme im finanziellen Bereich leichter zu lösen waren. Zurzeit sind wir 73 Förderkreismitglieder, die ein finanzielles Volumen von ca. 6500 Euro aufbringen, um den Verein zu unterstützen. Viele Gelder fließen in die Jugendarbeit oder in die Ausstattung von Trainingsraum und Trainingsgeräten. Natürlich profitieren auch die Mannschaften von den Geldern des Förderkreises.

Warum ist man Förderkreismitglied?

Wem der Gewichthebersport in Obrigheim am Herzen liegt, sollte Förderkreismitglied werden. Wer besonders junge Sportler nach besten Kräften unterstützen möchte, auch der kann durch seine Geldspende die Jugend im SVO fördern.

Förderkreismitglieder bekommen über ihren Förderbeitrag eine Spendenbescheinigung,

Förderkreismitglieder können für die Heimkämpfe Plätze reservieren lassen. Förderkreismitglieder werden zu besonderen Anlässen und Treffen eingeladen. Förderkreismitglied kann man schon für 50 Euro Jahresbeitrag werden. Auskunft erteilt die Spartenleitung.

Wie läuft der 5. April, der Tag der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft in Obrigheim, für die Förderkreismitglieder ab?

1. Sichern Sie sich beim Heimkampf gegen Forst am 08.03.2008 ihre Eintrittskarte im Vorverkauf.
2. Der Eintrittspreis für die Veranstaltung beträgt 10.- Euro. Für Dauerkarteninhaber gibt es verbilligten Eintritt.
3. Ab ca. 15.30 Uhr gibt es Musik mit DJ vor der Halle für die wartenden Fans.
4. Hallenöffnung ist um 16.00 Uhr. Jedes Förderkreismitglied hat die Möglichkeit, für sich und eine Begleitperson, Plätze in der Halle namentlich reservieren zu lassen.
5. Gegen 16.30 Uhr sind die Förderkreismitglieder, Ehrengäste und Werbepartner zu einem Glas Sekt in den Bürgersaal eingeladen.
6. Das Vorprogramm beginnt gegen 17.00 Uhr
7. Vorstellung der Mannschaften wird um 17.30 Uhr sein.
8. Wettkampfbeginn 18.00 Uhr.

Ab dann heißt es Daumendrücken, damit das große Ziel: SV Obrigheim – Deutscher Meister 2008 realisiert werden kann.

Nach dem Wettkampf findet eine "After Final Party" in der Neckarhalle statt, zu der alle Zuschauer herzlich eingeladen sind.

Für den Förderkreis: Bruno Völker



29.09.07:

AC Altrip – AC Forst 590,6 : 702,6
 AC St. Ilgen - KSV Durlach 766,4 : 650,8

13.10.07:

AC Forst – AC St. Ilgen 613,9 : 763,5
SV Obrigheim – AC Altrip 820,7 : 530,2

27.10.07:

KSV Durlach – AC Forst 612,6 : 729,4
 AC St. Ilgen – SV Obrigheim 774,6: 782,1

10.11.07:

AC Altrip - AC St. Ilgen 546,6: 631,0
SV Obrigheim – Durlach 716,0: 631,0

15.12.07:

AC Forst - **SV Obrigheim** 716,5: 717,5
 KSV Durlach – AC Altrip 725,4: 492,4

12.01.08:

AC Forst – AC Altrip 692,9: 490,0
 KSV Durlach – AC St. Ilgen 676,0: 738,9

26.01.08:

AC Altrip- **SV Obrigheim** 494,4: 666,0
 AC St. Ilgen – AC Forst 759,2: 638,4

09.02.08:

AC Forst – KSV Durlach 749,0: 695,2
SV Obrigheim – St. Ilgen 859,2: 606,0

16.02.08 bzw. 23.02.08:

AC St. Ilgen – AC Altrip 744,0: 515,2
 Durlach - **SV Obrigheim** 720,6: 702,0

08.03.08:

AC Altrip - KSV Durlach
SV Obrigheim – AC Forst

Tabelle**1. Bundesliga Mitte**

1. SVG Obrigheim	5263,5	12 : 2
2. AC Germ. St. Ilgen	5783,6	12 : 4
3. AC Forst	4842,7	8 : 6
4. KSV Durlach	4711,6	4 : 10
5. AC Altrip	3659,4	0 : 14

Nachwuchsheber mit Perspektiven

Mit gerade 14 Jahren ist Nico Müller der derzeit jüngste Bundesliga - Heber in Deutschland.

Bei seinem Erstliga - Debüt in Durlach, wo er als Ersatzmann für

seinen Trainer Oliver Caruso eingesprungen war, konnte der Realschüler mit 90,0 kg im Reißen und 106,0 kg im Stoßen überzeugen. Nico Müller bereitet sich derzeit auf die im Sommer stattfindenden Jugendeuropameisterschaften vor und ging deshalb in Durlach mit angezogener Handbremse an die Hantel.

Die Bestleistungen des Nachwuchstalents liegen bei 92,0 kg im Reißen und 115,0 kg im Stoßen.

Durch die dabei erzielten 115 Relativpunkte attestieren ihm bereits jetzt Erstligatauglichkeit und er wird sicher bald auch das Obrigheimer Publikum mit seinem Können erfreuen.

DIE HEBER UND IHRE LEISTUNGEN 2007/2008

	13.10.	27.10	10.11.	15.12.	26.01	09.02.	23.02.	08.03
	Altrip	St. Ilgen	Durlach	Forst	Altrip	St. Ilgen	Durlach	Forst
	Heim	Auswärts	Heim	Auswärts	Auswärts	Heim	Auswärts	Heim
Carsten	-	-	-	138,0	143,0	-	150,0	
DIEMER	-	171,0	-	-	172,0	-	180,0	
	-	64,0	-	31,5	102,0	-	118,0	
Ingo	142,0	143,0	142,0	145,0	150,0	146,0	152,0	
FEIN	172,0	168,0	172,0	175,0	180,0	183,0	184,0	
	110,0	105,0	110,0	114,0	124,0	125,0	130,0	
Marco	Gut-	130,0	122,0	123,0	-	133,0	124,0	
FRICK	Schrift	158,0	148,0	150,0	-	160,0	155,0	
	133,7	140,0	122,0	119,0	-	139,0	125,0	
Oliver	165,0	-	-	150,0	140,0	153,0	-	
CARUSO	200,0	-	-	183,0	171,0	180,0	-	
	172,0	-	-	141,0	120,0	142,0	-	
Jörg	165,0	-	163,0	-	-	155,0	0,0	
MAZUR	192,0	-	185,0	-	-	182,0	185,0	
	150,0	-	140,0	-	-	130,0	81,0	
Almir	170,0	173,0	170,0	168,0	165,0	170,0	170,0	
VELAGIC	203,0	200,0	212,0	205,0	200,0	205,0	205,0	
	150,0	150,0	160,0	151,0	139,0	150,0	148,0	
Georgi	-	160,0	-	-	-	155,0	-	
MARKOV	-	187,0	-	-	-	190,0	-	
	-	179,6	-	-	-	173,2	-	
Daniel	143,0	143,0	138,0	140,0	138,0	-	-	
PISCHZAN	175,0	178,0	165,0	175,0	170,0	-	-	
	105,0	108,0	89,0	101,0	94,0	-	-	
Karsten	-	111,0	-	-	-	-	-	
KLUGE	-	-	-	137,0	-	-	-	
	-	35,5	-	60,0	-	-	-	
Thorsten	-	-	127,0	-	-	-	-	
HAUB	-	-	162,0	-	-	-	-	
	-	-	95,0	-	-	-	-	
Andre	-	-	-	-	112,0	-	-	
HEMMANN	-	-	-	-	135,0	-	-	
	-	-	-	-	87,0	-	-	
Nico	-	-	-	-	-	-	90,0	
MÜLLER	-	-	-	-	-	-	106,0	
	-	-	-	-	-	-	100,0	
Gesamt:	820,7	782,1	716,0	717,5	666,0	859,2	702,0	



